

II.

Lyrische Poesie.

165. Das walte Gott, der helfen kann.

J. Petichius. Paldamus — Rehorns Deutsches Lesebuch. 3. Teil. Frankfurt a. M.

1. Das walte Gott, der helfen kann!
Mit Gott fang' ich mein' Arbeit an,
Mit Gott nur geht es glücklich fort;
Drum ist auch dies mein erstes Wort:
Das walte Gott!
2. All mein Beginnen, Tun und Werk
Erfordert Gottes Kraft und Stärk';
Mein Herz sucht Gottes Angesicht,
Drum auch mein Mund mit Freuden spricht:
Das walte Gott!
3. Er kann mich segnen früh und spat,
Bis all mein Tun ein Ende hat;
Er gibt und nimmt, macht's, wie er will,
Drum sprech' ich auch fein in der Still':
Das walte Gott!

166. Straßburg.

Fr. Binder. Paldamus — Rehorns Deutsches Lesebuch. 3. Teil. Frankfurt a. M.

1. O Straßburg, schöne Münsterstadt,
Du Schlüsselburg am Rhein,
Wie klingt dein Name heut' so laut,
Dem deutschen Ohre doppelt traut
Ins Siegeslied hinein!